Anlage TOP 16

DIE LINKE.
FRAKTION STADT WERNEUCHEN

Fraktion DIE LINKE in der Stadtverordnetenversammlung Werneuchen ., Am Rosenpark 1, 16356 Werneuchen

Bürgermeister
Frank Kulicke
Stadtverwaltung Werneuchen
Am Markt 5
16356 Werneuchen

Alexander Horn
Vorsitzender

Simone Horn
1. stellvertretende Vorsitzende

Holger Schulze
2. Stellvertretende Vorsitzende

Telefon +49-173-2478237

AlexanderHorn-Werneuchen@web.de
www.dielinke-werneuchen.de

Anfragen Fraktion DIE LINKE – Zur Stadtverordnetenversammlung am 29. Oktober 2020

Werneuchen, den 26. Oktober 2020

Fragekomplex A:

Sehr geehrter Herr Kulicke,

im März 2020 sahen sich die Einwohnerinnen und Einwohner Deutschlands mit dem 1. Lockdown konfrontiert. Damals wurden Kitas sowie Schulen geschlossen nur Menschen in systemrelevanten Berufen war es gestattet ihrer Arbeit nach zu gehen die politische Aktivitäten der Parlament kam zum erliegen.

1. Welche Konsequenzen hat die Verwaltung aus diesem 1. Lockdown gezogen, sollte es zu einem erneutem Lockdown kommen?
2. Wie ist sichergestellt, dass die politische Arbeit gemäß der Geschäftsordnung weitergeführt werden kann?
3. Wie wurden die Schulen, die in kommunaler Trägerschaft der Stadt sind, ausgestattet um einen reibungslosen Schulablauf zu gewährleisten? Inwieweit wurden Kinder aus Bedarfsgemeinschaften mit Laptops über das Kreisbudget ausgestattet?

Fragekomplex B:

Sehr geehrter Herr Kulicke,

mit Beschluss DIELINKE/025/2020 beschloss die demokratische Mehrheit der Abgeordneten zur Stadtverordnetenversammlung am 14.05.2020 zur Geburt eines Kindes der Familie ein Baum zu schenken (Geburtsbaum).

1. Wie wurde die Vorlage bisher umgesetzt?
2. Wie wurden/ werden die Eltern informiert, die nach Beschlussfassung des Beschlusses Eltern geworden sind?
3. Wie viel Bäume konnten bereits verschenkt werden?
4. Wo wurden die Bäume gepflanzt?

Ich flieg auf Werneuchen! DIE LINKE.

Fragekomplex C:

Sehr geehrter Herr Kulicke,

unsere Stadt Werneuchen hat in den vergangen Jahren eine stetig steige Einwohnerzahl zu verzeichnen. Dies führt immer wieder zu Engpässen in der sozialen Infrakstruktur. Daher unsere Frage:

1. Wie vielen Kinder konnten in diesem Jahr keinen Kitaplatz angeboten werden?
   Bitte nach Alter aufschlüsseln.
2. Gibt es eine Warteliste?
3. Wenn ja, wie viele Kinder mit welchem Alter sind dort vermerkt?

Für Ihr Entgegenkommen und Ihre Unterstützung bedanken wir uns recht herzlich.

Mit freundlichen Grüßen

A. Horn

Alexander Horn

Antworten zu den Fristgemäßen Anfragen der Fraktion DIE LINKE zur Stadtverordnetenversammlung am 29. Oktober2020

zu Fragekomplex A:

1. Welche Konsequenzen hat die Verwaltung aus diesem 1. Lockdown gezogen, sollte es zu einem erneutem Lockdown kommen?

Die Handlungsfähigkeit der Verwaltung ist abgesichert durch verschiedene Maßnahmen. Insbesondere werden Personen im Verwaltungsgebäude durch Hygienemaßnahmen möglichst geringen Ansteckungsrisiken ausgesetzt (Maskenpflicht, Lüften, Desinfektion, Abstand, Reduzierung von Präsenzberatungen). Entsprechende Produkte, wie Desinfektionsmittel, wurden in ausreichenden Mengen beschafft. Diese Maßnahmen klingen einfach, haben sich jedoch als wirkungsvoll erwiesen.
Arbeitsabläufe sind so geplant, dass auch bei nur teilweiser Bürobesetzung und Homeoffice gearbeitet werden kann. Zwingend notwendige Termine werden vorab telefonisch vereinbart.

2. Wie ist sichergestellt, dass die politische Arbeit gemäß der Geschäftsordnung weitergeführt werden kann?

Versammlungen sind bis dato erlaubt, ergänzend gibt es das Gesetz zur Sicherstellung der Handlungsfähigkeit der brandenburgischen Kommunen in außergewöhnlicher Notlagen (Brandenburgisches kommunales Notlagegesetz)

3. Wie wurden die Schulen, die in kommunaler Trägerschaft sind ausgestattet, um einen reibungslosen Schulablauf zu gewährleisten? Inwieweit wurden Kinder aus Bedarfsgemeinschaften mit Laptops über das Kreisbudget ausgestattet?

Die Schulen wurden mit den notwendigen Hygienemitteln (Spender für Desinfektionsmittel und Papierhandtücher) sowie MNS-Masken ausgestattet. Es wurden doppelte Klassensätze von Schulbüchern angeschafft, durch das homeschooling kam es zu erhöhten Kopier- und Portokosten. Zusätzliches Material für die Markierungen der Wege und Aufenthaltsorte der einzelnen Klassen wurde erworben, auch eine neue Lern-App wurde angeschafft, um den Lehrern und Kindern die Vermittlung von Lerninhalten zu erleichtern bzw. zu ermöglichen.

Es wurden keine Schüler mit Laptops ausgestattet. Das lag zum einem an der kurzen Antragsfrist, die in den Ferien lag, wo die Schulen nicht besetzt waren und somit keine Rückmeldung geben konnten. Aber auch in der Zeit der Schulschließung haben die Schulen gute Lösungen und Ideen gefunden, so dass alle Kinder/Eltern mit Aufgaben versorgt werden konnten, welche natürlich nicht immer nur digital waren

zu Fragekomplex B:

1. *Wie wurde die Vorlage bisher umgesetzt?*
   - ➔ Pflanzstandorte sind auch auf öffentlichem Land in ausreichender Zahl vorhanden. Das Sachgebiet Ordnungswesen organisiert die Pflanzungen.
   - ➔ Ersatzpflanzungen sind nicht förderfähig. Dies widerspricht dem Beschlusstext. Dennoch sind Förderungen für Neupflanzungen möglich.

2. *Wie wurden/ werden die Eltern informiert, die nach Beschlussfassung des Beschlusses Eltern geworden sind?*

   ➔ Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde ein Flyer erarbeitet zur Versendung mit der Patenschaftsurkunde zur Geburt.

3. *Wie viel Bäume konnten bereits verschenkt werden?*
4. *Wo wurden die Bäume gepflanzt?*

→ erst eine Anfrage, noch keine Pflanzungen

Zu Fragekomplex C

1. Wievielen Kinder konnten in diesem Jahr kein Kitaplatz angeboten werden?

Stand April 2020	12 Kinder	0 bis 3 Jahre
	4 Kinder	3 bis 6 Jahre

2. Gibt es eine Warteliste?

Ja

3. Wenn ja, wieviel Kinder mit welchem Alter sind dort vermerkt?

Stand Oktober 2020	16 Kinder	0 bis 3 Jahre
	6 Kinder	3 bis 6 Jahre